Epigramme

Autor(en): **Bohnenblusy, Gottfried**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **9 (1911-1912)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-748771

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schön und voll gestimmt. Das Bild klingt. Besonders schön ist der Ausdruck des halbträumenden, hingegebenen Frauenkopfes der liegenden Figur, ob man ihn aus voller Nähe oder entfernt beschaut. Denn auch aus der Nähe betrachtet, bietet dieses große Bild in den kleinsten Partien reizvolle, bewegende Farbenschönheiten.

* * *

Nun ist uns Hans Brühlmann durch eine tückische Krankheit, die ihn vor mehr als zwei Jahren ergriffen hat, davongerafft worden. In den letzten Monaten hörte man oft Kunde, er genese, er habe wieder begonnen, mit alter Kraft zu schaffen. Und dann kam überraschend und schmerzhaft die Todesnachricht.

Es geht einer von uns, dessen erste, sichere Schritte bewiesen, dass er auf dem rechten Wege war. Nicht auf dem selben Weg, wie sein großer Landsmann Ferdinand Hodler und doch auf einem Weg, der zum selben Ziele führt. Durch jene Kraft, die in der aus künstlerischem Ringen geborenen Einfachheit steckt, wollte er die alten Werte des monumentalen Wandbilds erneuern. Im Zürcher Kunsthaus hat man ihm die Mauern der Loggia anvertraut, wo die lichte Ruhe seiner Bilder sich in der gefährlichen Nachbarschaft Hodlers hätte bewähren sollen. Nun ist die reiche Saat, die er in sich trug, mit ihm hinabgegangen und die Ernte, die wir erhofften, verloren.

HANNOVER HANS KAISER

□□□

EPIGRAMME

KLARHEIT

„Hört mich, ich will euch belehren, ich rede von allen am klarsten."
— Kann man, was *du* uns erzählst, anders denn sagen als klar?

DAS HÖCHSTE

Das ist das Größte, mit hohem Verstand die Welt zu durchschauen,
Während die liebende Hand allem Verstoßenen hilft.

GOTTFRIED BOHNENBLUSY

□□□